



Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

Mit zwölf Fakultäten, rund 13.000 Studierenden und 1.000 Beschäftigten zählt die Ostfalia zu den größten Fachhochschulen in Niedersachsen. In über 90 Studiengängen an den Standorten Salzgitter, Suderburg, Wolfsburg und Wolfenbüttel werden unsere Studierenden fundiert und interdisziplinär ausgebildet und individuell betreut. Unseren Beschäftigten bieten wir vielseitige Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten sowie ein leistungsförderndes und familienfreundliches Arbeitsumfeld.

An der Fakultät Soziale Arbeit, Campus Wolfenbüttel, ist zum nächstmöglichen Termin folgende W2-Professur zu besetzen:

**Professur
Kinder- und Jugendhilfe**

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die sich darauf freut, Fachkompetenz und berufliche Erfahrung in die Ausbildung von Studierenden einzubringen. Von der*dem Stelleninhaber*in wird erwartet, dass sie*er selbständig das Lehrgebiet in der gesamten Breite und Tiefe von Lehre, Forschung und Transfer vertritt. In der Lehre soll sich die zu besetzende Professur den Handlungsfeldern Kinder, Jugendliche und Familien (z.B. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) widmen. Die Fakultät erwartet von der / dem Stelleninhaber*in darüber hinaus, dass je nach Erfordernissen des Lehrbedarfs auch benachbarte Fachgebiete im Bereich der Sozialen Arbeit angeboten werden können. Als forschungsstarke Hochschule unterstützen wir Sie bei Ihrem Engagement in der anwendungsorientierten Forschung. Erwartet wird hierbei insbesondere Ihre Bereitschaft zur Ausgestaltung von Kooperationen und Transferprojekten mit Bezug auf die Region. Des Weiteren wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in der Selbstverwaltung der Hochschule erwartet.

Stellenbezogene Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Sozialen Arbeit, der Erziehungswissenschaften oder in einem wissenschaftlich verwandten Fachgebiet, die besondere Befähigung zu vertiefter selbständiger wissenschaftlicher Arbeit, die idealerweise durch eine überdurchschnittliche Promotion nachzuweisen ist sowie fachbezogene und anwendungsorientierte Berufserfahrungen im zu übernehmenden Lehrgebiet. Einschlägig sind Berufserfahrungen in relevanten Handlungsfeldern mit Bezug zur Kinder- und

Jugendhilfe (Heimerziehung, Jugendamt, Erziehungsberatung, Familienhilfe, Jugendgerichtshilfe etc.), die auf Kinder und Jugendliche in spezifischen Risikolagen (Migration; Armut; Chronische Erkrankung/Behinderung; Delinquenz) fokussieren. Von der*dem Stelleninhaber*in werden ferner zwingend detaillierte Kenntnisse der Trägerstruktur und des Hilfesystems der Kinder – und Jugendhilfe sowie der Wechselwirkungen kommunaler, regionaler und sozialräumlicher Hilfen erwartet. Unmittelbare Berufserfahrungen mit der Zielgruppe im Kontext von Hilfe, Betreuung, Förderung und/oder koordinierender Prozessbegleitung, Hilfeplanung bzw. Gefährdungsabschätzung sind zwingend nachzuweisen. Idealerweise zeigt sich die fachlich einschlägige Fundierung aus der wissenschaftlichen Arbeit durch eine Publikations- und Forschungstätigkeit zu Fragestellungen der Kinder- und Jugendsozialarbeit oder der Kinder- und Jugendhilfe. Ebenso wünschenswert ist die Initiierung und Pflege internationaler und nationaler Kontakte.

Fachliche Fragen zur Position beantwortet Ihnen gerne Herr Prof. Dr. Olaf Lobermeier(o.lobermeier@ostfalia.de).

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) und sind einem Merkblatt zu entnehmen, das unter <https://www.ostfalia.de/cms/de/d2/stellenausschreibung/professuren/> eingesehen werden kann.

Die Hochschule arbeitet entsprechend ihrem Strategiekonzept an der Umsetzung des Gleichstellungsauftrages.



Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht. Bei Rückfragen steht das Gleichstellungsbüro der Hochschule unter 05331/939-17000 zur Verfügung. Bei gleicher Eignung erfolgt die bevorzugte Einstellung von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen. Um dies zu gewährleisten, ist ein Hinweis auf die Schwerbehinderung oder Gleichstellung im Bewerbungsanschreiben oder Lebenslauf unerlässlich. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (siehe Merkblatt Einstellungsvoraussetzungen) bitten wir bis zum 24.12.2020 per Post (Datum des Posteingangsstempels) an die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften (Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel), Salzdahlumer Str. 46 / 48, 38302 Wolfenbüttel oder in elektronischer Form per E-Mail (bitte nur in einer PDF-Datei bis 5MB) an die Berufungsbeauftragten der Hochschule (berufungsbeauftragte@ostfalia.de) zu richten.